

	<i>AAug</i> zu 864:	Waldheri abbas desiit, Hecco successit.
zu 868:	Terrae motus ⁵³ .	
	<i>AAlaT</i> zu 867:	Terrae motus. [...]
	<i>AWei</i> zu 867:	Terrę motus. [...]
	<i>AAug</i> :	–
zu 869:	Ø Lutharius iunior ⁵⁴ .	
	<i>AAlaT</i> zu 869:	Hlotharius rex de Campania veniens in Placentia obiit.
	<i>AWei</i> zu 869:	Lotharius rex de Beneventa veniens in Placentia obiit.
	<i>AAug</i> :	–
	<i>ACra</i> zu 869:	Lotarius rex obiit.
zu 870:	Coloniae ecclesia consecrata ⁵⁵ .	
zu 871:	Hatto Ø ⁵⁶ , succedit Ruadhoc ⁵⁷ .	
	<i>AAlaT</i> ⁵⁸ :	–
	<i>AWei</i> :	–
	<i>AAug</i> zu 871:	Heco abbas obiit, et Ruadhoc successit.

53) Wohl das Erdbeben vom 9. Oktober 867, das auch in Quellen außerhalb der Reichenau verzeichnet worden ist, vgl. NEWTON, *Chronicles* (wie Anm. 37) S. 729.

54) Lotbar II., König Lotharingens, † 8. August 869 in Piacenza.

55) Von einer Kölner Synode der drei rheinischen Erzbischöfe und der sächsischen Bischöfe am 26. September 870, in deren Kontext auch der Neubau des Kölner Doms geweiht worden sei, berichten allein die *Annales Fuldenses ad a. 870*, ed. Friedrich KURZE, *MGH SS rer. Germ.* 7 (1891) S. 72. Auffälligerweise erwähnt Aventin in seinen *Annales IV*, 16, ed. Sigmund RIEZLER, Johannes Turmair's, genannt Aventinus, *Annales ducum Boiariae 1* (Johannes Turmair's, genannt Aventinus, *Sämtliche Werke* 2, 1882) S. 592 jene Domweihe von 870 und berichtet nirgends anderswo überlieferte Details über die (nicht erhaltenen) Synodalbeschlüsse. Vgl. auch Wilfried HARTMANN, *MGH Conc.* 4 (1998) S. 396–401. Hingegen erwähnt keines der von der Reichenau oder aus St. Gallen stammenden *Annaleswerke* diese Domweihe.

56) Heito II., Abt der Reichenau, † 2. Juni 871; zu ihm vgl. oben S. 569 Anm. 52.

57) Ruotho, Abt der Reichenau 871–888. Zu ihm vgl. BEGRICH, *Reichenau* (wie Anm. 35) S. 1072 f. und RAPPMANN / ZETTLER, *Reichenauer Mönchsgemeinschaft* (wie Anm. 35) S. 299.

58) Hacco obiit findet sich zwar auch in den *Annales Alamannici-T*, ed. LENDI (wie Anm. 1) S. 178, dort aber zum Jahr 854 und als Nachtrag der fünften Hand (zu ihr vgl. oben S. 566 Anm. 32). Das dort Abt Heito II. gemeint sein sollte – zu ihm vgl. oben Anm. 52 –, ist keineswegs sicher; falls ja, wäre er jedenfalls zu einem völlig falschen Jahr eingetragen worden. Einen überzeugenden Identifizierungsvorschlag zu jenem Hacco von 854 weiß auch LENDI S. 90 f. nicht anzubieten.